

Wer musiziert so spät durch Wolbecker Nacht und Wind?

Es sind die Alten Räuber ganz geschwind.



In der Räuberhöhle, die früher als „Kiepe,“ bekannt war, ging die Post ab - ausgelassen tanzten die Narren sehr zur Freude von Ehrenräuber Guido Huckschlag zu den heißen Sambarhythmen der Alten Räuber.

Foto: Linke

Münster - Wolbeck Auf großen Beutegang gingen am Sonntag wieder Wolbecks Alte Räuber - angeführt von Räuberhauptmann Rainer Schulz stahlen die Diebe auf ihrer Tour wieder zahlreiche Narrenherzen. Indes, dem Vorbild Robin Hood, der seinerzeit Maid Marian vereinnahmte, konnten die Räuber nicht nacheifern.

Trotz perfektem Anschleichen durchs Kneipenunterholz ging ihnen diesmal keine aktive Narrendame ins Netz -im vergangenen Jahr nahm die muntere Truppe Lady Karneval als Geisel. Über Zuwachs konnten sich die Räuber dennoch freuen: Zum Auftakt nahm Rainer Schulz in der Pizzeria Laguna Veneziana Tina Franke und Carmen Kreulich mit dem Räuberschlag als neue Mitglieder in seiner Bande auf.

Dann ging's heiter weiter - im Eiscafe Misurina bebt der Cappuccino in den Tässchen, als Rainer „Baba“ Schulz mit seinen Spießgesellen einen heißen Samba erklingen ließ. Tief Luft holen

war anschließend bei Schmitz angesagt - wie immer platzte die Gäststätte aus allen Nähten, was die Räuber nicht davon abhalten konnte, die Pinte in Piratenmanier zu entern.

Und als „Que Sera“ erklang, sang das fröhliche Volk begeistert mit. Dafür gab's dann auch die ersehnte Rutsche Pils, wofür sich die Räuber mit einem großen Foto bedankten, das Mia Schmitz mit dem Kölner Karnevalsprinzen zeigt. Dann hieß es wieder „Diebeswerkzeug“ (Musikinstrumente) schnüren. Martin Sültemeyer hatte eigentlich gar keine Chance: Schnell war die Tür geöffnet, und die Räuber stiegen in seine Gaststätte ein. Mit tosendem Applaus quittierten die Gäste die musikalische Vorstellung der Alten Räuber, die sich von der „Feld-, Wald- und Wiesenkapelle“ zur ausgereiften Karnevalscombo gemauert haben.

Die beiden Standarten vorneweg, schlichen sich die Räuber dann ganz

stikum von der Seite an - durch den Hintereingang trommelten und trompeteten sich die Narren in „ihre“ neue Räuberhöhle in der Gaststätte Kiepe, wo der Wirt und frischgebackene Ehrenräuber Guido Huckschlag schon sehnsüchtig auf seine Klaukumpane wartete.

Und die machten mächtig Stimmung - Guidos Gäste gerieten glattweg außer Rand und Band. Wie auch bei Stutter, wo die Narrenschare ein flottes Tänzchen zu den Klängen der Alten Räuber hinlegten. Die „Besatzung“ in der Gaststätte Mentrup konnte es genauso gut: Sehr zur Freude von Christel Mentrup schunkelte das närrische Volk bei bester Laune mit, bevor sich die Räubertruppe bei Ehrenräuber Tönne Fres-



Nur nicht die Ohren abschnippeln: Räuberhauptmann Rainer Schulz schlägt Tina Franke (l.) und Carmen Kreulich in der Pizzeria Laguna Veneziana zu Alten Räubern.

Foto: Linke

mann mit einem rassigen Ständchen zu guter Letzt für die Gastfreundschaft bedankte.

Tja, und dann soll nächstens doch tatsächlich in der Kiepe noch ein Räuberorden „verloren,“gegangen sein, und zwar an eine Diplom-Zibomologin. . .

Wolfram Linke